

# Ein bunter Strauss von Techniken

**Landhaus** Eine Woche lang bis zum 31. Mai stellen acht Frauen und ein Mann in der Säulenhalle ihre Bilder aus.

Sie nennt sich «Künstlergruppe 11» und organisiert alljährlich eine Bilderausstellung im Landhaus. Auch diesmal herrscht absolute «Gerechtigkeit» was die Ausstellungsfläche anbelangt: Vier Stellwände sind für jedes der neun Gruppenmitglieder reserviert, versehen jeweils mit einem kurzen «Steckbrief» zu den gemalten Werken.

Abstraktes bietet beispielsweise der Doyen der Gruppe, Musiklehrer Ulrich Troesch. Er begann 1990 zu malen, und stellte zehn Jahre später erstmals im Landhaus aus. Wie die anderen auch ist Troesch Autodidakt, die meisten der malenden Frauen können sich jedoch über Kursbesuche oder sogar schon einige gehabte Ausstellungen ausweisen.

## «Schönheit der Natur»

Die Techniken sind unterschiedlich: So hat sich Christiana Lerch aus Aeschi auf Acryl und Collagen spezialisiert, während die 75-jährige Bettlacherin Elisabeth Kocher einem völlig realistischen Stil frönt und neben Stilleben auch Postkartenmotive der Solothurner Altstadt umsetzt. Eher Klein- und Kleinstformate sind dage-



Ein prägnantes Bild von Oli Melly-Ruetsch.

WW

gen die Spezialität von Rahel Kolp aus Biberist, die sich seit 15 Jahren der Malerei widmet. Den Realismus wählt auch die Solothurnerin Agathe Steiner, um in zarten Aquarelltönen der «Schönheit der Natur» zu huldigen.

Die gebürtige Engländerin Maxine Bitterli-Funnel liebt dagegen kräftige, leuchtende Aquarelltöne, die auch auf Distanz Wirkung entfalten. Abstrakt, ja teilweise völlig monochrom kommen die Bilder von Maya Bernasconi daher, während Oli Melly-Ruetsch eine spezielle Technik anwendet: Wie

auch Troesch arbeitet sie Objekte, in ihrem Fall angeschmolzene Plastikstücke, in die Bildoberfläche ein, um eine gewisse Dreidimensionalität zu erzielen. Eher konventionell dagegen – und das macht den Mix im Landhaus aus – die Blumenmotive und Landschaften in Aquarelltechnik von Eleonara Grütter aus Leuzigen. (WWW)

**Geöffnet** Freitag, Dienstag und Mittwoch von 14 bis 19 Uhr, donnerstags bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Montag von 10 bis 17 Uhr.